

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 295.

Mittwoch den 19. December

1866.

Vermischte Nachrichten.

— Die Zahl der während des Krieges von 1866 von der preussischen Armee erbeuteten Trophäen stellt sich nach den bisher angestellten und nunmehr zu Ende geführten Ermittlungen auf 486 Geschütze aller Caliber, sowie 31 Fahnen und Standarten heraus. Außerdem sind nahezu 60,000 Gewehre, Büchsen, Carabiner u. 10,000 Stück verschiedene blanke Waffen, 5000 Centner Pulver, über 2 Millionen Patronen, bedeutende Quantitäten Eisenmunition, sowie Kriegsmaterial, Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände aller Art in einem Werthbetrage von 15 Millionen Thaler erbeutet worden.

— In Folge der mit andern deutschen Postverwaltungen getroffenen Vereinbarungen macht es vom 1. December d. J. ab bei Behandlung und Lagerung der Sendungen an die königl. Truppen und resp. Militärbehörden keinen Unterschied, ob die Sendungen aus den bisherigen preussischen Postbezirken herrühren und an die Truppen in den von Preussen neu erworbenen Landestheilen gerichtet sind, oder ob die Sendungen in den neuen Landestheilen zur Post geliefert und für die Truppen in den alten preussischen Provinzen bestimmt sind, oder endlich ob die Sendungen im Verkehr an die Truppen sich entweder nur innerhalb fürstl. Thurn und Taxischen resp. nur bisher Hannoverschen und nur Schleswig-Holsteinischen Postgebieten bewegen, oder aus einem dieser Postgebiete absandt und nach den anderen bestimmt sind. (Hall. Ztg.)

Notiz

(Eingesandt.)

— Leipzig, den 10. December. „Vor kurzem ging die Notiz durch viele Zeitungen, daß der Professor am Rudolfsplatz in Wien, Professor Dr. J. Klob, mit der Untersuchung von Choleraleichen und Cholerafranken beschäftigt und dabei zu wichtigen Entdeckungen und Resultaten über das Wesen der Cholera gelangt sei. Man hört nun, daß auf Veranlassung des österreichischen Ministeriums Professor Klob die Ergebnisse seiner Forschungen in einer bei Duncker und Humblot in Leipzig erscheinenden Schrift veröffentlichen wird. Den Ausgangspunkt der Darstellungen des Verfassers bilden die von demselben in den Choleraleichen entdeckten organischen Gebilde, eine Species Pilze, wovon ausgehend er sodann die ihm für die Pathologie und Therapie der Seuche sich ergebenden Resultate seiner Untersuchungen entwickelt. Die Forschungen Klob's sind ungemein scharfe und genaue; ihr Gang beschränkt sich nicht auf ausschließlich pathologisch-anatomische Erörterungen, sondern zieht auch in Betreff der organischen Gebilde Chemie und Botanik in ihren Bereich. Die vom Professor Klob aufgenommenen Zeichnungen der bei den mikroskopischen Untersuchungen der Leichen entdeckten Pilze bilden eine weitere Beigabe der Schrift.“ (Deutsche Allgemeine Zeitung vom 11. December 1866.)

Chronik der Stadt Halle.

Wohlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann des 12. Bezirks wurden heute aus dem Vergleich in Sachen H. v. R. 10 Jr zur Armenkasse gezahlt.

Halle, den 12. December 1866.

Die Armen-Direction.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 3. December c.

Vorsitzender: Justizrath Fritsch.

1) Da der Pächter der städtischen Turnhalle, sich mit der ihm durch Beschluß vom 12. v. Mts. zugestandenen Entschädigung von 80 Thlr. für entzogene Benutzung der Turnhalle als Schenklokal während der Viehmärkte nicht zufrieden erklärt, wird im Einverständnis mit dem Magistrat die fragl. Entschädigung auf 100 Thlr. festgesetzt.

2) Der Etat der Arbeits-Anstalt pro 1867 liegt zur Prüfung und Feststellung vor: Derselbe ergibt:

Einnahme:

Tit. 1. Arbeitsverdienst 366 Thlr. Tit. 2. Abfälle und Dünger 107 Thlr. Tit. 3. Ueberfluß aus dem Betriebswesen 12 Thlr. Tit. 4. Insgemein 1 Thlr. Tit. 5. Zuschuß aus der Kämmererei 2929 Thlr. Summa 3415 Thlr.

Ausgabe:

Tit. 1. Besoldungen und Löhne 400 Thlr. Tit. 2. Vitrabenbedürfnisse 7 Thlr. Tit. 3. Unterhaltung des Grundstücks 84 Thlr. Tit. 4. Unterhaltung der Häuslinge 1019 Thlr. Tit. 5. Unterhaltung der Untenfilien 184 Thlr. Tit. 6. Reinigung der Locale 10 Thlr. Tit. 7. Brenn- und Erleuchtungsmaterial 122 Thlr. Tit. 8. Reinigung der Communal-Stellen 1569 Thlr. Tit. 9. Insgemein 20 Thlr. Summa 3415 Thlr.

Sitzung am 10. December c.

Vorsitzender: Justizrath Fritsch.

1) In dem der Magistrat es für sachgemäß erachtet, in Betreff des Antrages des Amtmann Knop hinsichtlich der Umwandlung des großen Beesener Holzes in Ackerland und der hiermit in Verbindung stehenden Frage wegen Beseitigung der Legde nach dem Antrage der Commission zunächst Experten abzufragen und dann weitere motivirte Anträge zu stellen, beantragt derselbe zur Zeit sich mit den Anträgen der Commission einverstanden zu erklären, welche die Ueberlassung des Unterholzes und der Bäume auf dem Sigberge, dem früheren Ammenborfer Kirchholz, dem einen Theile des Fischerhahnes und in dem großen Beesener Holze an den zc Knop gegen Uebernahme der der Stadt zur Zeit obliegenden Verpflichtung zur Abgabe von Wellholz Seitens des Letzteren betreffen, und daß auch die Commission selbstständig an Ort und Stelle über die entsprechende Linie in der Krake und dem dem Lindenberge zuzulegenden Theile derselben sich mit dem Pächter einigt und über die Art der Beseitigung der Bäume beschließt.

Die Versammlung ist mit den Anträgen überall einverstanden und bemerkt nur:

1. daß da der für ein Schock Wellholz zu berechnende Preis noch nicht feststeht, vielmehr Verhandlungen hierüber noch schweben, der von der Commission angegebene Satz von 2 Thlr. nicht als maßgebend anzunehmen ist; 2. daß es angemessen erscheint, die von dem Pächter Knop käuflich zu übernehmenden Bäume nach der Fabricius'schen Taxe mit einem Preiszuschlage von 5% an denselben abzugeben.

2) Unter Mittheilung der Acten über den Bau des städtischen Gymnasiums auf der Lucke, sowie der Pläne über die für das letztere zu wählende Fassade erachtet der Magistrat im Einverständnis mit der Baucommission für unerlässlich, zur Ausführung der Detailprojecte und Kostenschläge, sowie zur Beaufichtigung und obem Leitung des ganzen Baues einen besonders tüchtigen Techniker anzunehmen, hält jedoch den für denselben von der Baucommission vorgeschlagenen Diätensatz von 2 Thlr. nicht für ausreichend, vielmehr eine Erhöhung desselben auf 2½ Thlr. für erforderlich und schlägt vor:

a. den zu wählenden Techniker zu beauftragen, den Bau nach der Fassade B. zu veranschlagen, mit dem Anschlage aber eine specielle Nachweisung der Nebenkosten zu liefern, welche durch den Bau nach der Fassade C. entstehen würden;

b. bis diese Arbeiten vorliegen, die definitive Beschlußnahme über die Wahl der Fassade auszuheben.

Die Versammlung genehmigt, daß sofort ein Bautechniker mit einem Diätensatz von 2½ Thlr. angenommen werde. Sie erucht den Magistrat, denselben zunächst damit zu beauftragen, nach Maßgabe des Scharre'schen Projectes und mit Berücksichtigung der in dem Schreiben des Herrn Professor Conze vom 9. November c. — namentlich auch betreffs des Grundrisses, — gemachten Erinnerungen neue Fassadezeichnungen anfertigen, deren Vorlegung seiner Zeit erwartet wird.

3) In Folge Beschlusses vom 26. v. Mts. und zur Erläuterung desselben trägt der Magistrat darauf an, überhaupt nur 6 neue Hospitalstahlstellen zu genehmigen

und deren Belegung auf Vorschlag der Armentdirection je nach Bedürfnis an Männer oder an Frauen verteilen zu lassen, welcher Modus sich in der Praxis bisher bewährt habe.

Die Versammlung erklärt sich einverstanden.

4) Der Rammerei-Stat pro 1867 liegt zur Prüfung und Feststellung vor. Derselbe ergibt:

Einnahme:

Tit. 1. Vom Grundeigenthume: 30,242 Thlr. 8 Sgr. 1 Pf. Tit. 2. An Zinsen von Activis 6045 Thlr. 25 Sgr. 2 Pf. Tit. 3. Von Berechtigungen 5852 Thlr. Tit. 4. Communalsteuern und ähnliche Erhebungen, einschließlich der zur Deckung des Deficits im Betrage von 57,263 Thlr. 21 Sgr. 2 Pf. auszufreibenden Einkommensteuer, 100,323 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf. Tit. 5. Insgemein 1449 Thlr. Tit. 6. Einnahme aus der Polizei-Verwaltung 1288 Thlr. Summa 145,200 Thlr. 14 Sgr. 5 Pf.

Ausgabe:

Tit. 1. An Verwaltungskosten 16,838 Thlr. 10 Sgr. Tit. 2. Zinsen von Passivis 6641 Thlr. 27 Sgr. 7 Pf. Tit. 3. Abgaben und Lasten 4017 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf. Tit. 4. Pensionen und Unterhaltungen städtischer Beamten 2783 Thlr. 15 Sgr. Tit. 5. Zur Unterhaltung der Schulen 23,137 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. Tit. 6. An Stipendien 746 Thlr. 26 Sar. 3 Pf. Tit. 7. Zur Unterhaltung der Grundstücke 25,865 Thlr. 15 Sgr. Tit. 8. Desgl. der Feuerlöschgeräte 178 Thlr. Tit. 9. Zuschüsse zur Armenpflege 28,341 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf. Tit. 10. Zu polizeilichen Zwecken 18,059 Thlr. 25 Sgr. 8 Pf. Tit. 11. Zur Unterhaltung der Landwehr- und Militär-Anstalten 1910 Thlr. Tit. 12. Straßenbeleuchtung und Treiben der Wasserkunst, Wasserleitung und Unterhaltung der öffentlichen Brunnen 11,565 Thlr. Tit. 13. Prozeß- und andere Gerichtskosten, Inertionen, Befahnmachungen, Abonnements und Remissionen 199 Thlr. Tit. 14. Zur Tilgung der Schulden 3600 Thlr. Tit. 15. Zur Vermehrung der Bibliothek 42 Thlr. Tit. 16. Insgemein 1274 Thlr. 15 Sgr. Summa 145,200 Thlr. 14 Sgr. 5 Pf.

Obwohl zur Deckung des oben angegebenen Deficits und da ein Simplum für dieses Jahr rund 4400 Thlr. beträgt, die Ausschreibung von 13 Simplis an Einkommensteuer erforderlich sein würde, so erachtet doch der Magistrat nach den Ereignissen dieses Jahres eine Steigerung der städtischen Steuer für bebenklich; andern Theils sei anzunehmen, daß andere Einnahme-Positionen die Staatskasse übersteigen werden. Der Magistrat beantragt daher die Ausschreibung von 12 Simplis an Einkommensteuer zu beschließen.

Die Versammlung genehmigt den Stat und erklärt sich mit Ausschreibung von 12 Simplis an Einkommensteuer für das Jahr 1867 einverstanden.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 12. December der Rittergutsbesitzer von Drygalsky auf Eodenhagen mit H. R. A. C. Köcher.

Domkirche: Den 9. December der Schuhmachermeister Becker mit S. R. Ruze.

Geborene:

Marienparochie: Den 24. Juni dem Modellmeister Fuchs ein S., Paul Hugo Erdmann. — Den 22. October dem Töpfer Freitag eine T., Marie. — Den 1. November dem Schuhmachermeister Fischer eine T., Friederike Marie. — Den 6. dem Restaurateur Schlüter ein S., Oscar Richard. — Den 8. eine unehel. T., Minna Meta Anna.

Ulrichsparochie: Den 17. September dem Maurer Kröschel eine T., Auguste Marie. — Den 11. November dem Bauunternehmer Bömkle ein S., Friedrich Max. — Den 26. ein unehel. S., Friedrich Hermann.

Moritzparochie: Den 26. September dem Schuhmachermeister Grahl ein S., Gustav. — Den 2. October dem Schornsteinfegermeister Mangold ein S., Friedrich Ernst. — Den 14. dem Bremser an der Halle-Casseler Eisenbahn Laue ein S., August Paul. — Den 7. November dem Steinhauer Hilpert eine T., Auguste Amalie Emilie. — Den 24. eine unehel. T., Therese Elisabeth. **Entbindungs-Institut:** Den 3. December dem Weinweber Rothe eine T., Emilie Bertha. — Eine unehel. T., Friederike Emilie. — Den 4. eine unehel. T., Johanne Marie.

Domkirche: Den 25. September dem Barbierherrn und Agenten Küffer eine T., Alice Constanze. — Den 28. dem Kaufmann Mann eine T., Ida Auguste Luise. — Den 3. November dem Rutscher Schmid eine T., Luise Bertha.

Glauch: Den 18. September dem Schneidermeister Ströfer eine T., Caroline Julie Marie.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 5. December des Kaufmanns Merkel S. August Hermann, 2 J. 6 M. Krämpfe. — Den 6. der Oberkellner Schütz, 39 J. Abzehrung. — Des Fuhrmanns Schade S.

Carl Hermann Wilhelm, 1 J. 2 M. — Den 9. der Zeugschmiedemeister Linke, 32 J. Lungenschwindsucht. — Den 10. der Oberförster a. D. Zeller, 70 J. Magenverhärtung. — Den 12. des Fabrikarbeiters Wille Wittwe, 76 J. Marasmus.

Ulrichsparochie: Den 6. December des Schuhmachermeisters Strachauer S. Ernst, 7 T. Rinnbaderkrampf. — Des Einnehmers Schulze Ehefrau, 25 J. 9 M. 2 T. Lungenschlag. — Den 8. December der Gymnasiallehrer Dr. Schröder, 24 J. 1 M. Tuberkulose. — Den 9. des Schäfers Straubel Wittwe, 64 J. 1 M. 25 T. Luftröhrenentzündung.

Moritzparochie: Den 7. December des Salzfiebermeisters Rabe S. Hermann, 7 J. 5 M. Diphtheritis. — Den 11. dem Schneidermeister Eckelmann ein S., todtgeb.

Domkirche: Den 6. December des Kohproduktenhändlers Ludwig Ehefrau, 51 J. 3 M. Nierenentzündung.

Neumarkt: Den 7. December des Böttchermeisters Renne S. Franz, 1 M. 21 T. Krämpfe. — Den 9. des Handarbeiters Wien T. Auguste, 1 M. 14 T. Krämpfe. — Den 10. Dessens S. Hermann, 3 J. Abzehrung.

An die Mitglieder der Kirchengemeinde zu St. Moritz.

Den Mitgliedern der Kirchengemeinde zu St. Moritz zeigen wir hierdurch an, daß so Gott will am Sonntage d. 30. d. von Nachmittag 2 Uhr ab durch sie die Wahl zweier neuen Mitglieder unseres Gemeinde-Kirchenraths in der Kirche zu St. Moritz vollzogen werden soll und bitten wir dieselben herzlich, sich an diesem für unsere Kirche so wichtigen Werke recht zahlreich zu betheiligen.

Die von uns aufgestellte Liste der zu dieser Wahl Berechtigten wird in den Tagen vom 18. bis 21. dieses Monats bei unserm Küster ausliegen. Wir veranlassen unsere Gemeinde-Mitglieder, sich durch Einsicht derselben zu überzeugen, ob sie darin gehörig eingetragen sind und in Falle dies nicht geschehen sein sollte, ihre Namen von dem Küster mit dem Antrage aufzeichnen zu lassen, daß sie nachträglich in die Liste aufgenommen werden möchten; und bemerken dazu, daß nach §. 5 der evangelischen Gemeinde-Ordnung für die östlichen Provinzen vom 29. Juni 1850 stimmberechtigt in der Gemeinde sind: die selbstständigen Familienhäupter und Hausväter insofern sie das 24. Lebensjahr vollendet haben und im vollen Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Jedoch ist es auch Wittwen und unverheiratheten Frauenspersonen, welche nicht unter einem stimmberechtigten Familienhaupte stehen, gestattet, ihr Stimmrecht durch ein anderes stimmberechtigtes Gemeinde-Mitglied auszuüben, welchem sie hierzu eine schriftliche Vollmacht zu erteilen haben. Spätere Einwendungen gegen die Wählerliste müssen unberücksichtigt bleiben.

Die Wahl selbst erfolgt aus den hierzu vorgeschlagenen Gemeinde-Mitgliedern und sind Stimmen, welche auf Andere fallen, ungültig. Das Verzeichniß der vorgeschlagenen Personen wird 8 Tage vor dem Wahltermine durch Anschlag an die Kirchthüren veröffentlicht, aber auch an Diejenigen beim Eintritte vertheilt werden, welche am 3. oder 4. Sonntage des Advents den Gottesdiensten in unserer Kirche beiwohnen.

Indem wir den Herrn bitten, daß Er diese Wahl mit reichem Segen für unsere Kirche begleiten wolle, wiederholen wir den Wunsch, daß sich unsere Gemeinde-Mitglieder recht zahlreich bei derselben betheiligen mögen.

Halle a/S., den 12. December 1866.

Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Moritz.

Naturforschende Gesellschaft.

Sitzung am 8. December.

Professor Siebel wies an vorgelegten jungen und alten Schädeln des Menschen, Orang Utan, Gorilla und Chimpanse die durchgreifenden Formunterschiede des ersten von den Orangaffen nach. Es wurden eine große Zahl Eigenthümlichkeiten durchgegangen, welche der Vortragende in ihrer Gesamtheit als solche betrachtet, welche den Menschenschädel weit von dem Schädel der anthropomorphen Affen entfernen und als die wesentlich bestimmenden, weil gerade in diesen Verhältnissen die letzteren mit allen höheren Säugethieren vollkommen übereinstimmen.

Auch der Unterschiede nur generischen und spezifischen Werthes am Menschenschädel wurde gedacht. Mit diesem Resultate verglich der Vor-

tragende dann Huxley's Ansicht über die Verwandtschaft des Menschen zum Gorilla, die er, weil nur auf die schwankende Masse des Gehirnes und auf die unwesentlichen Differenzen zwischen dem Gorilla und den übrigen Affen begründet, als unannehmbar zurückwies. Hinsichtlich der Anwendung der Darwin'schen Theorie im gewöhnlichen Sinne genommen auf den Menschen und Gorilla erklärte Redner, daß ihm keine Beobachtung bekannt sei, welche eine wirkliche Umwandlung nur einer der angeführten wesentlichen Eigenthümlichkeiten, geschweige denn solche aller durch äußere Einflüsse wahrscheinlich mache.

Es knüpfte sich hieran eine Discussion, an der sich Herr Geh. Med.-Rath Volkmann und Professor Welcker theilnahmen.

Bürger-rettungs-Institut.

Bei der am 25. October d. J. abgehaltenen General-Versammlung des Bürger-rettungs-Instituts, deren abhaltung durch die Ereignisse dieses Jahres sich verzögert hatte, wurden derselben folgende Mittheilungen gemacht, deren weitere Kenntnissnahme wir durch diesen Bericht bezwecken.

Die Zahl der Mitglieder in dem abgelaufenen Geschäftsjahre vom 1. Juli 1865 bis dahin 1866 ist von 276 auf 264 zurückgegangen. Erfreulicher Weise sind dagegen die Jahresbeiträge derselben von 174 *Rth.* 12 *Sgr.* 9 *A.* des Vorjahres auf 177 *Rth.* 20 *Sgr.* 3 *A.* gestiegen. Hieran knüpfen wir die ergebene Bitte, daß zur Hebung der Wirksamkeit des Instituts unsere Mitbürger sich durch Zahlung von Beiträgen als Mitglieder theilnehmen mögen. Seitens der städtischen Behörden wurden dem Institut 50 *Rth.* aus dem städtischen Bürgerrettungsfond und 50 *Rth.* aus den Schmid'schen Legatenzinsen überwiesen.

Darlehen sind in diesem Verwaltungsjahre gewährt 68 und zwar: 1 à 200 *Rth.*, 2 à 100 *Rth.*, 23 à 49 *Rth.*, 1 à 48 *Rth.*, 1 à 40 *Rth.*, 1 à 36 *Rth.*, 8 à 30 *Rth.*, 14 à 25 *Rth.*, 9 à 20 *Rth.*, 1 à 16 *Rth.*, 2 à 15 *Rth.*, 1 à 12 *Rth.*, 4 à 10 *Rth.* und zwar an 19 Schuhmacher, 10 Schneider, 11 Handeltreibende, 4 Tischler, 3 Fleischer, 3 Fellschneider, 3 Korbmacher, 2 Glaser, 2 Wäbter, 2 Torfhändler, 1 Fischer, 1 Pantoffelmacher, 1 Lackirer, 1 Nebster, 1 Maler, 1 Sattler, 1 Kürschner, 1 Bürstenmacher, 1 Seiler, 1 Zimmermann.

Die bisher gegebenen Vorschüsse aus den 11 ersten, dem 13. bis 15. Verwaltungsjahre sind abgewickelt. Aus dem 12. Verwaltungsjahre ist noch ein Rest von 2 *Rth.*, während die späteren Verwaltungsjahre noch verhältnißmäßig größere Restbeträge haben.

In dem abgelaufenen Verwaltungsjahre sind überhaupt 2115 *Rth.* 20 *Sgr.* zurückgezahlt, und als uneinziehbar 78 *Rth.* 12 *Sgr.* niedergeschlagen, in den sämtlichen Verwaltungsjahren sind 25,005 *Rth.* 21 *Sgr.* 2 *A.* zurückgezahlt und 933 *Rth.* 25 *Sgr.* niedergeschlagen.

Die von dem Rendanten des Instituts gelegte und Seitens der General-Versammlung durch die Herren Rentiers Colberg und Werner als Super-Revisionen dechargirte Rechnung weist als Kassen-Vermögen nach:

A. Einnahmen: 851 *Rth.* 2 *Sgr.* 1 *A.* Baarbestand, 90 *Rth.* 20 *Sgr.* 9 *A.* eingegangene Kapitalien, 20 *Sgr.* an Defekten, 129 *Rth.* 9 *Sgr.* 9 *A.* an Zinsen, 177 *Rth.* 20 *Sgr.* 3 *A.* Beiträge der Mitglieder, 100 *Rth.* Beitrag des Magistrats mit dem Schmid'schen Legat, 2115 *Rth.* 20 *Sgr.* Rückzahlungen, 13 *Rth.* 10 *Sgr.* Insgemein.

B. Ausgabe: 191 *Rth.* 15 *Sgr.* an neu belegten Kapitalien, 52 *Rth.* 3 *Sgr.* 2 *A.* Verwaltungskosten, 2597 *Rth.* 26 *Sgr.* an gewährten Darlehen, 38 *Rth.* Uebertrag an den eisernen Fond, 2 *Rth.* 17 *Sgr.* 4 *A.* Insgemein, Summa der Ausgaben 2882 *Rth.* 2 *Sgr.* 5 *A.*, welche, von der Totalsumme der Einnahmen 3478 *Rth.* 12 *Sgr.* 10 *A.* abgerechnet, einen Baarbestand von 596 *Rth.* 10 *Sgr.* 5 *A.* ergibt.

Das Kassen-Vermögen stellt sich hiernach auf 596 *Rth.* 10 *Sgr.* 5 *A.* Kassenbestand, 3498 *Rth.* 11 *Sgr.* einziehbare Reste, 4094 *Rth.* 21 *Sgr.* 5 *A.* in Summa.

Das Vermögen des eisernen Fonds belief sich nach der vorjährigen Rechnung auf 2835 *Rth.* 20 *Sgr.* 9 *A.*, nach der diesjährigen auf 2983 *Rth.* 11 *A.*, hat sich also um 147 *Rth.* 10 *Sgr.* vermehrt.

Das gesammte Vermögen beträgt jetzt 7077 *Rth.* 22 *Sgr.* 4 *A.* ist sonach, da im vorigen Jahr das Vermögen 6791 *Rth.* 9 *Sgr.* 10 *A.* betrug, um 286 *Rth.* 12 *Sgr.* 6 *A.* gewachsen.

Aus dem Vorstand schieden in diesem Jahr statutenmäßig die Herren Wolff, Kaufmann und Seeligmüller und von den Herren Stellvertretern die Herren Rentier Colberg und Herr Schuhmachermeister Paz aus, welche sämmtlich wieder gewählt worden sind. Eine gleiche Wiederwahl der Herren Prüfungs-Commissarien ist Seitens des Vorstandes erfolgt.

Es bilden hiernach in dem laufenden Verwaltungsjahre den Vorstand: Bürgermeister Rummel (Vorsitzender), Leihbibliothekar Wolff (Schriftführer), Stadtrath Kaufmann (Rendant), Rendant Hübler (Kassenführer), Wagenfabrikant Winkler, Tischlermeister Ludwig sen., Tischlermeister Schönmann, Maurermeister Siengel, Justizrath Seeligmüller.

Stellvertreter des Vorstandes sind: Herr Rentier Colberg, Herr Wollhändler Wagner, Herr Schneidermeister J. Müller, Herr Schuhmachermeister Paz, Herr Drechslermeister Glück.

Prüfungs-Commissare: Herr Kaufmann Küffer (Marienviertel), Herr Rentier Werner (Ulrichsviertel), Herr Nagelschmiedmeister Lorenz (Moritzviertel), Herr Wundarzt Steuer (Nicolai Viertel), Herr Bäckermeister Kleinschmidt (Neumarkt), Herr Taxator Hertel (Petersberg und Steinthor), Herr Maler und Lackirermeister Cammitius (Leipziger Vorstadt), Herr Färbereibesitzer Hilbrand (Glauchau), Herr Zimmermeister Khrig (Strohhof und Klausthor-Vorstadt).

Die Herren Prüfungs-Commissare haben auch in dem abgelaufenen Verwaltungsjahre mit regem Eifer für die Interessen des Instituts gewirkt, was wir dankend anerkennen.

Mögen die schweren Schläge, welche die traurigen Ereignisse dieses Jahres unserem so strebsamen Gewerbestande geschlagen, und leider auch unserem Institute manche Verluste gebracht haben, in ihren Folgen bald möglichst beseitigt werden, und möge letzteres in seiner Wirksamkeit immer günstiger Resultate erzielen.

Halle, den 10. December 1866.

Der Vorstand des Bürger-rettungs-Institutes.

Rummel. Wolff.

Tageschau.

Mittwoch den 19. December.

Öffentliche Bibliotheken.

Univeritätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Univeritäts-Gebäude, 2 Tr.).

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslocal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartkassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saaltheaters (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorfuß-Verein (Wlberstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

Halle'sche Zuckersiederei-Compagnie, jährliche General-Versammlung 2 Uhr Nachm.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7^{1/2}—10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring“) 8 Uhr Abends.

Stolze'scher Stenographen-Verein 8 Uhr Abends „Schlüters Restauration.“

Pestalozzi-Zweigverein; Generalversammlung 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Vorträge.

Vortrag des Professor Dr. Gösche über Schiller. 6—7 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“

Liebertafeln.

Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Schlüters Restauration.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Brief- und Zettelkästen Hallescher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Henkel & Sänert, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schliack, am Wasserhaus. 5) Thurm, am Moritzthor. 6) Volk, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausthor. 8) Klinsmann, gr. Ulrichstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An der Pfeffer'schen Buchhandlung am Markt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

